

UNIVERSITÄRE PSYCHIATRISCHE DIENSTE BERN (UPD) AG
UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR PSYCHIATRIE UND
PSYCHOTHERAPIE
Direktor: Prof. Dr. med. Werner Strik
Sprechstunde für Patienten nach
Suizidversuch

ASSIP (Attempted Suicide Short Intervention Program)
Leitung: Dr. phil. Anja Gysin-Maillart

Murtenstrasse 21, CH-3008 Bern
Tel. 031 632 88 11, Fax 031 632 89 50
anja.gysin-maillart@upd.ch | www.upd.ch | www.assip.org

Orientierung Ärztliche Fachpersonen, PsychologInnen, Pflegepersonal

Kurztherapie für Patientinnen und Patienten nach einem Suizidversuch

ASSIP® *Attempted Suicide Short Intervention Program*

Die Kurztherapie ASSIP wird allen Patientinnen und Patienten, die einen Suizidversuch unternommen haben, routinemässig empfohlen. Sie ist kein Ersatz für eine längerfristige Therapie, sondern ein spezifisches klinisches Angebot zur Klärung der Hintergründe und Erarbeitung von Massnahmen zur Vorbeugung suizidaler Krisen. Ein erfolgter Suizidversuch ist der wichtigste Risikofaktor für einen späteren Suizid. Er erhöht das Risiko über Jahre hinweg um das 60- bis 100-Fache. Die Kurztherapie ASSIP hat das Ziel, das Suizidrisiko für weitere suizidale Handlungen zu reduzieren. Das Angebot ersetzt keine längere Psychotherapie, sondern soll diese ergänzen.

Kurzbeschreibung des Angebots:

1. *Konsultation*: Narratives Interview über die Hintergründe des Suizidversuchs. Das Gespräch wird auf Video aufgezeichnet. Der/Die PatientIn bekommt schriftliche Unterlagen zum Thema suizidale Erleben und Verhalten (Psychoedukation).
2. *Konsultation*: Video-Playback. Das aufgezeichnete Interview wird zusammen mit dem/der Patienten/Patientin angeschaut. Abläufe, die einer suizidalen Krise vorausgehen, werden gemeinsam geklärt, Warnzeichen aufgedeckt und präventive Strategien erarbeitet.
3. *Konsultation*: Die Hintergründe einer suizidalen Krise, längerfristige Therapieziele, Warnzeichen und ein persönlicher Krisenplan für den Fall von Suizidgefahr werden erarbeitet und anschliessend schriftlich zuhänden des/der Patienten/Patientin sowie auf Wunsch für den/die Therapeuten/Therapeutin festgehalten.
4. *Konsultation* (optional): Gemeinsam mit dem/der Patienten/Patientin werden anhand des Videos erlernte Strategien eingeübt.
5. *Briefliche Kontaktaufnahme* von unserer Seite alle drei bzw. sechs Monate über mindestens zwei Jahre.

Anmeldung: Bitte mit dem separaten Anmeldetalon/Zuweisung/per E-Mail an ...

Bitte händigen Sie dem Patienten/der Patientin bereits die Patienteninformation aus. Wir nehmen anschliessend mit Ihnen oder dem Patienten/der Patientin direkt Kontakt auf.

Ausschlusskriterien: Fremdsprachen, Psychose, Borderline-Persönlichkeitsstörung.

Gerne können Sie uns jederzeit kontaktieren, um weitere Fragen zu klären.

«Leitung»

«Vorname» «Name», «Funktion»

«Institution»

«Adresse, Telefon, E-Mail»